



Kreistagsfraktion
Portastr. 13 / Kreishaus
32382 Minden
Tel.: 0571/38999-726
E-Mail:
staab@cdu-minden-luebbecke.de



Kreistagsfraktion
Portastr. 13 / Kreishaus
32382 Minden
Tel.: 0571/807-21130
E-Mail:
DieGruenen.KT@minden-luebbecke.de

An die Landrätin
Frau Anna Bölling

01.06.2021

Antrag: Optimale Niederschlagswassernutzung

Sehr geehrte Frau Bölling,

die Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und CDU stellen folgenden Antrag:

Der Kreistag möge, nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Klima und Energie (UNKE), beschließen: Die Verwaltung wird aufgefordert die optimale Niederschlagswassernutzung unter Berücksichtigung wasserwirtschaftlicher Rahmenbedingungen zu ermitteln. Dazu soll ein Gutachterbüro mit der Erstellung einer entsprechenden Ausarbeitung beauftragt werden. Potentielle Fördermöglichkeiten für ein entsprechendes Gutachten sind zu eruieren.

Begründung:

Mit Blick auf die Folgen des Klimawandels kommt der Niederschlagswassernutzung und -bewirtschaftung eine immer größere Bedeutung zu. Trocken- und Dürreperioden lassen den Grundwasserspiegel sinken, Starkregenereignisse führen zu Überschwemmungen und oberflächigen Abflüssen, wodurch die Versickerungsrate weiter reduziert wird. An dieser Stelle müssen weiterführende Überlegungen ansetzen, wie zukünftig mit dem Niederschlagswasser umgegangen werden soll. Der Bau und die Nutzung von Zisternen zur Sammlung und Rückhaltung von Niederschlagswasser, sowohl im privaten wie auch gewerblichen Bereich, sind ein Weg. Weitere Elemente eines naturnahen Umgangs mit Niederschlagswasser ergeben sich aus den seit Jahren bestehenden Vorgaben und Forderungen zur ortsnahen Niederschlagswasserversickerung, -rückhaltung und -ableitung in Oberflächengewässer. Die naturnahe Regenwasserbewirtschaftung unterstützt die Neubildung von Grundwasser und leistet

einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung von Überschwemmungen und Kanalüberlastungen.

Im Klimaschutzkonzept sind unter dem Handlungsfeld Klimafolgenanpassung bereits die Maßnahmen „Umnutzung von Anlagen zur Regenwasserrückhaltung“, Zisternen für die eigenen Liegenschaften“ und „Anpassung Kanalisation“ aufgeführt.

Um diese Problematik umfassend zu klären und damit eine Basis zur Entwicklung optimaler Lösungen für weiterführende Maßnahmen zur Niederschlagswassernutzung und -bewirtschaftung zu schaffen, wird es als notwendig angesehen, durch die Verwaltung ein Gutachterbüro mit der Erstellung einer entsprechenden Ausarbeitung zu beauftragen.

Ergebnisse der Klimawirkungsanalysen des aktuellen Projektes „Evolving Regions“ können dabei mit herangezogen werden und zur Erkennung von lokalen Hotspots dienen, um an diesen Schwerpunkten ansetzen und hierfür konkrete Maßnahmen vorschlagen zu können. Durch die umfassende Bearbeitung dieses Themas wird der Kreis Minden-Lübbecke gut aufgestellt sein, um sich den Anforderungen der Klimafolgen und den sich daraus ergebenden Anpassungsmaßnahmen zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Cornelia Schmelzer
(Fraktionsvorsitzende)

gez. Detlef Beckschewe
(Fraktionsvorsitzender)